

**Medienmitteilung, 26. März 2025**

## **VPL im intensiven Dialog mit Grossverteilern**

**Letzte Woche lud der Verein für eine produzierende Landwirtschaft (VPL) Vertreter des Detailhandels zu einem Austausch auf den Betrieb der Familie Roman Hodel in Dagmersellen ein.**

Roman Hodel, ein langjähriger Aktivist für die Verbesserung der produzierenden Landwirtschaft und bekannt für seine Teilnahme an landesweiten Traktorenkundgebungen, führte die Gäste durch den Familienbetrieb. Zusammen mit seinem Bruder produziert er auf dem Betrieb in Dagmersellen Milch von rund 100 Kühen. Dabei ist die Milchproduktion für die Familie Hodel von zentraler Bedeutung, wobei auch der Detailhandel eine Schlüsselrolle spielt. Ein zentrales Thema der Gespräche war der Milchpreis. Dieser ist, wie auch die Detailhändler betonen, für die langfristige Existenzsicherung der Milchproduzenten von grosser Bedeutung.

Der Anlass wurde von Martin Schlup, Präsident des VPL, moderiert. Schlup, der selbst einen Ackerbaubetrieb in Schüpfen führt, informierte die Anwesenden über die Herausforderungen im Bereich Pflanzenschutzmittel. Er betonte, dass eine gesunde und nachhaltige Lebensmittelproduktion nicht mit immer strengeren Verboten von Pflanzenschutzmitteln einhergehen könne, da dies letztlich die gesamte Nahrungskette gefährde.

Thomas Knutti, Vizepräsident des VPL und Nationalrat, sprach über die politischen Herausforderungen, denen die Landwirtschaft gegenübersteht. Als Parlamentarier sieht er es als seine Aufgabe, die Anliegen der Landwirtschaft, die breite Unterstützung in der Bevölkerung genießen, nun in die Tat umzusetzen. Besonders die ständig wachsenden administrativen Anforderungen und die Vielzahl neuer Vorschriften stoßen bei vielen Betriebsleitern auf massiven Widerstand. Die Einführung von Digiflux in der vom BLW geplanten Form wird vom VPL klar abgelehnt und als unnötiger Bürokratieaufwand bezeichnet. Der VPL fordert den Bundesrat und das BLW auf, bei der Agrarpolitik 2030 neue Schwerpunkte zu setzen, um die nationale Lebensmittelversorgung zu stärken und langfristig zu sichern.

Der Austausch zwischen den Teilnehmern war intensiv und von einem offenen Dialog geprägt. Es wurde deutlich, dass Landwirtschaft und Handel aufeinander angewiesen sind: Beide brauchen sich, um eine funktionierende Gesellschaft zu gewährleisten.

Das gemeinsame Ziel des Treffens war es, bestehende Interessen und Anliegen klar zu kommunizieren und ideologischen Diskussionen mit Fakten entgegenzutreten. Ein wichtiger Schritt, um den Dialog weiter zu vertiefen und künftige Zusammenarbeit zu fördern, wurde in den Gesprächen bereits erfolgreich erzielt – der persönliche Kontakt und der Austausch zwischen den Akteuren ist gelungen.

Martin Schlup  
Präsident und Grossrat

**078 698 36 56**

**gegen Agrarfreihandel ! gegen mehr administrativen Aufwand ! für eine produzierende Landwirtschaft**

**[www.produzierende-landwirtschaft.ch](http://www.produzierende-landwirtschaft.ch)**

